

# Amtsblatt

# Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 4. Juni 2021

Nr. 11

## *Kleines Sommerkonzert – Online*



Ja, wer erinnert sich nicht gern an die Konzerte des **Musikvereins Geraberg** in den letzten Jahren. Doch leider ist es still geworden um uns. Das heißt jedoch nicht, dass es uns nicht mehr gibt. Ganz im Gegenteil – gerade unsere jungen Musiker sind ganz stark am üben. Trotz der nun schon sehr langen Zeit ohne gemeinsame Proben und Auftritte haben wir die Lust am musizieren nicht verloren. Wenn wir nun auch allein in unserem zu Hause sitzen und beim Üben mit Kopfhörern ein Feeling von Orchesterprobe erzeugen, so freuen wir uns doch auf die Zeit, die uns alle wieder zusammenkommen lässt. Was wir durch fleißiges Proben so in den letzten Monaten geschaffen haben, möchten wir ihnen gern präsentieren.



Sie können sich sicherlich an unseren Weihnachtskalender auf unserer Homepage <https://mvgeraberg.com> erinnern. Nun haben wir uns überlegt, ob wir nicht ein kleines „Sommerkonzert“ mit Beiträgen unserer kleinen und großen Musiker zusammenstellen wollen. Unseren Aufruf zum Zusenden selbstständig eingeübter Stücke haben gerade unsere jungen Musiker sehr ernst genommen und es sind dabei sehr schöne Beiträge entstanden. Wenn sie nun neugierig geworden sind, so schauen Sie doch auf unsere Web-Seite und lassen sie sich überraschen. Dort wird in den nächsten Wochen Neues zu sehen und zu hören sein.

Lassen sie uns so diese Zeit ohne Live-Musik überbrücken und freuen uns auf baldige Konzerte mit dem Musikverein Geraberg und vielen anderen Orchestern.

Auch wenn wir momentan keine größeren Proben durchführen können, so findet der Einzelunterricht unserer Schüler zum Teil auch online statt. Hat eines ihrer Kinder Interesse am Erlernen eines Instrumentes, so ist das auch in diesen Zeiten möglich. Sprechen sie uns einfach an. Unsere Kontaktdaten finden sie auch auf unserer Homepage.

Prof. Dr. Ute Diemar

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

#### Wanderwege-Warte für die Gemeinde Geratal gesucht

Die Gemeinde Geratal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei hauptamtliche Wanderwege-Warte** im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (bis zu 450 € monatlich). Ein Wanderwege-Wart soll vorrangig für die Gemarkungen Dörrberg, Frankenhain, Gossel, Gräfenroda, Liebenstein und Waldbezirk Waldsberg verantwortlich sein, der zweite Wanderwege-Wart für die Gemarkungen Arlesberg, Geraberg und Geschwenda.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere

- Erneuerung der Beschilderung der vorhandenen Wanderwege sowie Beschilderung neuer Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Bauhof bzw. örtlichen Vereinen
- Wegpflege, Wegweisermontage und -pflege
- Unterstützung beim Bau und der Unterhaltung von Hütten und Sitzgelegenheiten
- Durchführung regelmäßiger Kontrollgänge an den markierten Wanderwegen der Gemeinde Geratal (i. d. R. 2 mal jährlich)
- Beseitigung einfacher Mängel (z. B. Streichen von Bänken, Kleben von Wegemarken, Reinigen von Wegweisern und Infotafeln, etc.)
- Freischneiden von Wegemarken und Wegweisern
- Meldung von größeren Mängeln und Gefahrenquellen an die Gemeindeverwaltung bzw. den Bauhof
- regelmäßiger Austausch mit anderen Wegewarten, Bauhof, örtlichen Vereinen und dem zuständigen Revierförster
- Unterstützung bei der Datenpflege (Bestandsaufnahme und -pflege) in Bezug auf Sitzgelegenheiten, Beschilderung, Wegweisern, etc.
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Wanderwegekonzeptionen der Gemeinde Geratal
- Koordination und Organisation von ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen auf dem Gebiet der Gemeinde Geratal

Sie haben Interesse und

- zeigen großes Interesse und Freude am Wandern,
- schätzen und achten die Natur,
- sind in der Lage, sich im Wald gut zu orientieren und Wanderkarten zu lesen,
- sind körperlich belastbar,
- haben Organisationsgeschick, sind kommunikativ und können eigenverantwortlich arbeiten?

Dann bewerben Sie sich gerne bis spätestens zum **16.07.2021** als Wanderwege-Wart bei der Gemeinde Geratal und senden Ihre Bewerbung entweder schriftlich an

Gemeindeverwaltung Geratal  
- Personalverwaltung -  
An der Glashütte 3  
99330 Geratal

oder per E-Mail an [info@gemeinde-geratal.de](mailto:info@gemeinde-geratal.de) (Betreff: „Bewerbung als Wanderwege-Wart“). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Nichtamtlicher Teil

### Gemeinde Geratal

#### Sonstige Mitteilungen

#### Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468  
[kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de](mailto:kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de)

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen. Wir dürfen leider nicht singen und es muss eine medizinische Maske während des gesamten Gottesdienstes getragen werden.

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>06.06.2021</b> | <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr         | Liebenstein, Gottesdienst   |
| 19:30 Uhr         | Gräfenroda, Orgelkonzert mit Studierenden der Musikhochschule Weimar (Anmeldung erforderlich) |
| <b>13.06.2021</b> | <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr         | Gräfenroda, Gottesdienst  |
| <b>20.06.2021</b> | <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr         | Gehlbberg, Gottesdienst   |
| 10:00 Uhr         | Geschwenda, Familiengottesdienst  |

Bitte beachten Sie auch unsere neue Website:

<https://www.pfarramt-graefenroda.de>

Unsere Gottesdienste werden aufgezeichnet und sind dann bequem von zu Hause aus auf unserer Website abrufbar.

#### Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen unter: 0151/ 28379739

- |                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| <b>06.06.2021</b> | <b>1. So. nach Trinitatis</b> |
| 11:00 Uhr         | Gossel, Gottesdienst          |

### Ortsteil Gräfenroda

#### Vereine und Verbände

#### Neuigkeiten aus der Pro Seniore Residenz Rosental

##### 13.05. – Tag des Cocktails

Am 13.05. feierten die Männer der Pro Seniore Residenz Rosental gemeinsam Vatertag. Daher wurde der Tag des Cocktails auf den 15.05. verlegt, sodass jeder daran teilnehmen konnte.



In beiden Wohnbereichen wurden Stehtische als Bar aufgebaut und verschiedenste alkoholfreie Mixgetränke den Bewohnern angeboten.



### 20.05. – Pflücke-Erdbeeren-Tag

Die Erdbeeren auf den Erdbeerefeldern waren leider noch nicht pflückbereit. Nichts desto trotz wurde in der Pro Seniore Residenz Rosental dieser Thementag zelebriert.

Gemeinsam wurden Erdbeeren gewaschen, geschnitten und für den Kuchen vorbereitet. Der selbstgebackene Kuchen wurde dann in festlicher Runde serviert. Im Anschluss gab es noch eine Erdbeerbowle.



### Schöne Tischgestecke

Gemeinsam wurde während der Beschäftigung, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pro Seniore Residenz Rosental, Tischgestecke angefertigt. Diese verschönern jetzt die Tische in den Speisesälen der Einrichtung.

### 20.05. – Tag der Bienen

Am Tag der Bienen hielt Herr Jens Sommerburg in der Pro Seniore Residenz Rosental einen wirklich sehr interessanten und anschaulichen Vortrag rund um das Thema Biene.

Er brachte einen Schaubienenkasten mit und erklärte den Bewohnerinnen und Bewohnern die Herstellung von Honig. Dies kam bei allen sehr gut an. Interessiert wurden viele Fragen gestellt.





### Pflanzkästen

Am Nachmittag wurden die Pflanzkästen rings um die Pro Seniore Residenz Rosental gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, bepflanzt.



## Ortsteil Geraberg

### Kirchliche Nachrichten

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

**Pfarramt**  
Dorfplan 11  
99331 Geratal OT Geraberg  
E-Mail: [geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de](mailto:geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de)

**Pfarrer:** Kersten Spantig 03677 / 466762  
**Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:**  
Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488  
**Anliegen in Sachen kirchengemeindlicher Verwaltung:**  
Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

### Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag 06. Juni

10:00 Geraberg Familiengottesdienst Riekehr

#### Sonntag, 13. Juni

10:00 Kleinbreitenbach Gottesdienst Meinig  
14:00 Angelroda Gottesdienst Superintendentin Rosenthal

#### Sonntag, 20. Juni

10:00 Elgersburg Gottesdienst Müller  
10:30 Plaue Familiengottesdienst Rost

#### Sonntag, 27. Juni

10:00 Geraberg Gottesdienst Spantig  
14:30 Rippersroda Gottesdienst Spantig

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

### Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

## Ortsteil Frankenhain

### Kirchliche Nachrichten

#### Friedhofskapelle der Kirchgemeinde Frankenhain



Ursprünglich war der Friedhof der Gemeinde Frankenhain auf dem Kirchhof.

Später wurde der Friedhof in Richtung Kirchberg erweitert. Hierzu wurden Terrassenreihen angelegt. Heute kann man in dem Ensemble des Hochwaldes dort noch Grabeinfassungen erkennen. Die Bevölkerung der Gemeinde Frankenhain wuchs von 1830 bis 1910 erheblich, so dass die Fläche am alten Friedhof nicht mehr ausreichte.

Die damals sehr wohlhabende Kirchengemeinde Frankenhain, die über große Waldflächen am Eisenberg und weitere Wiesen- und Ackerflächen verfügte, sowie gemeinsam mit der Gemeinde Frankenhain eine Pechhütte betrieb, beschloss auf dem kirchengemeindeeigenen Grundstück „Auf der Heide“ einen neuen Friedhof anzulegen.

Aus der Kirchenchronik Frankenhain, „übersetzt“ von Wolfram Rink, können wir folgendes hierzu entnehmen:

Jahr 1912, Kirchenchronik S. 146

Nachdem sich je länger je mehr gezeigt, dass unser schöner, am Hang des Kirchbergs gelegener Terrassen-Friedhof weder erweitert noch in seinen älteren Teilen wiederbenutzt werden kann, erwarb in diesem Jahr die Kirche für den Preis von rund 5380 Mark im sogenannten Böttners-Garten auf der Haide ein 40 Ar großes Wiesengrundstück und ließ es auf ihre Kosten zu einem neuen Friedhof herrichten. Dieser wurde am 16. Dezember 1912 bei der Beerdigung von Frau Dorothea Linz, Christoph Linz' Witwe, der ältesten Frau des Ortes, in Gegenwart vieler Einwohner feierlich seiner Bestimmung gewidmet. Auf ihm soll auf einen alten Wunsch der Gemeinde gemäß schon im Jahre 1913 eine Leichenhalle mit Friedhofskapelle erbaut werden. Herzoglichem Staatsministerium sei Dank, dass es die Mittel hierzu aus dem Kirchenvermögen gnädigst zur Verfügung gestellt hat. Auch die obersten, oberhalb der Birken gelegenen vier Terrassen des bisherigen Friedhofs sind nunmehr in förmlichem Abtretungsverfahren als Eigentum der Kirche erklärt worden.

Jahr 1913, Kirchenchronik S. 149

Im Herbst des Jahres war unsere schöne Friedhofskapelle nahezu vollendet. Sie harret nur noch der Ausmalung und Ausstattung des Inneren. Der Plan ist vom Herzöglichen Bezirksbauinspektor Dr. Heihns entworfen, dem auch die Bauleitung übertragen war. Die Bau-Aufsicht führte Straßenmeister Pfeiffer aus Stutzhaus, Hofmaurermeister Louis Kiesewetter, Tünchermeister Franz Schlundt, Zimmermann Karl Greßler, Klempner August Langenhan, Schreiner Franz Fischer, Dachdecker Gebrüder Linz, Schlosser Max Riem von hier, Zimmermeister Paul Wenig aus Ohrdruf, Schlosser Fetzer ebendaher, Glasmaler Albert Hartung aus Naumburg führten die Arbeiten ihres Faches aus. -

Jahr 1914, Kirchenchronik S. 152

Im Frühjahr 1914 erhielt unser neuer Friedhof auf der Haide schöne gärtnerische Anlagen mit vieler Bepflanzung. Die Kapelle, die er umgibt, erfüllt nicht nur ihren Zweck aufs vollkommenste, sondern verschönert auch das Landschaftsbild unserer Umgebung in ungeahntem Maße. Die innere Ausschmückung und Ausstattung, deren sie nach dem Vermerk in der Vorjahreschronik noch harrete, mußte infolge des Kriegsausbruches aufgeschoben werden. - Leider werden die Aufzeichnungen in der Chronik ab 1915 zunächst nicht weitergeführt

Die exponierte Lage auf dem rechten Kopf des Einschnittes des Rumpelsbaches in das Muschelkalkplateau war prädestiniert für das Anlegen des Friedhofes. Ein imposantes und außergewöhnliches Friedhofsgebäude mit Trauerhalle und Nebengebäude wurde im Stil des Historismus, durch Aufgreifen und Verwenden vorangegangener Stile, gebaut. Aus der Ferne betrachtet mutet die Friedhofskapelle wie eine Kirche an. Das imposante Bauwerk ist es jedoch nicht wie bei Kirchen üblich, geostet. Unter Ostung versteht man die gezielte Ausrichtung der Hauptachse des Gebäudes in Richtung Osten. Da der Sonnenaufgang als Symbol der Auferstehung und in Richtung des irdischen Jerusalem galt, wurden die Längsachsen der Kirchen danach ausgerichtet. Dies ist bei der Friedhofskapelle nicht der Fall. Die Achsialausrichtung des Gebäudes wurde bewusst in Nord-Süd-Richtung angelegt. Die Eingänge zu dem Gebäude sind in West-Ost-Richtung ausgerichtet. Der Eingang an der Westseite weist einen schweren zweiflügligen bogenförmigen mit oberen zier verglasten lichtausgestatteten Eingangsbereich, im romanischen Stil, aus.

Der Ausgang im Osten ist mit einer imposanten wuchtigen Freitreppe, im klassizistischen Stil, an dessen oberen Plateau sich vier freistehende Säulen mit Dorischem Kapitell (Säulenknäuf) befinden, versehen. Diese tragen eine klassizistische Überdachung des Vorbereichs, an dessen Portal ein Relief, welches das Auge der Vorsehung, auch Gottesauge genannt, zeigt. Dargestellt wird es von einem Strahlenkreuz umgebenen Auge, das von einem Dreieck umschlossen ist, welches auf die Dreifaltigkeit verweist.

Das Gebäude selbst ist im spätbarocken Stil mit konkaven, geschwungenen Fassaden gebaut worden. Klassizistisch wurde ein zentraler Kuppelbau ausgeführt, welcher mit einer gebauchte Haube mit Laterne (sogenannten Welschen Haube), im barocken Stil versehen ist. Den Kuppelbau und die Haube, die mit Kupferblech bedeckt sind, ziert ein kupferner Turmknopf als Turmkugel, ausgeführt mit einem sehr großen und weithin sichtbaren Kreuz in Ost-West-Ausrichtung. An der Nordseite befinden sich drei romanische Rundbogenfenster, deren Kämpfer durch Säulen

getragen werden, mit sehr filigranen Bleiglasmalereien, welche im Stil der Renaissance ausgeführt sind.

Die Friedhofskapelle ist von Osten und Norden her weithin sichtbar und prägt unseren Ort.

In den letzten Jahrzehnten wurde die Friedhofskapelle durch die evangelische Kirchengemeinde Frankenhain sehr umfangreich und detailgetreu saniert.



Die über viele Jahrzehnte hin nicht mehr genutzte imposante Freitreppe konnte wieder ihrer ursprünglichen Funktion zugeführt werden. Ergänzt wurde diese durch ein stilistisch angepasstes hochwertiges schmiedeeisernen Geländer. Das Umfeld der Friedhofskapelle wurde frei geschnitten und liebevoll bepflanz.

Ingrid Kallenbach  
Jürgen Eckhardt  
Hans-Georg Fischer



## Vereine und Verbände

### Neue Gabionenbank im Sandbach

Die Jagdgenossenschaft Frankenhain ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. In ihr sind alle Grundstückseigentümer der Ortschaft Frankenhain vereint, die bejagbaren Flächen besitzen. Als öffentlich rechtliche Genossenschaft dient die Jagdgenossenschaft Frankenhain, die rund 430 Hektar betreut, sowohl dem direkten Nutzen der Allgemeinheit, wie auch den Interessen der einzelnen Mitglieder.

Die Jagdgenossenschaften werden von einem gewählten Jagdvorstand geführt. Leitprinzipien der Jagdgenossenschaft sind Selbstverwaltung Selbstverantwortung und Selbsthilfe. Unsere Jagdgenossenschaft verpachtet gegen ein Entgelt die bejagbare Fläche an die Jagdpächter. Nach Beendigung des Jagdjahres wird eine Jahreshauptversammlung durchgeführt, auf welcher der Vorstand Rechenschaft für die Erfüllung der Aufgaben des abgelaufenen Jahres ablegt und Projekte für die Folgejahre sowie Verteilung des Reinertrags festgelegt.

Einige wenige Jagdgenossen lassen sich ihren Anteil am Reinertrag auszahlen. Andere wiederum - und das ist die überwiegende Mehrzahl - verzichten auf die Ausschüttung ihrer Anteile. Dieses Geld wird dann gemeinnützig eingesetzt. Viele Vereine unseres Ortes konnten in den letzten Jahren auf großzügige Spenden der Jagdgenossenschaft zurückgreifen.



Die Jahreshauptversammlung hatte im letzten Jahr beschlossen, dass in diesem Jahr ein eigenes Projekt durchgeführt wird. Im Sandbach wurde eine Gabionenbank aufgestellt, Bäume gepflanzt, ein Biotopt hergerichtet und fehlende Wanderwegschilder angebracht. Da durch Vandalismus zur Zeit viele Sitzbänke zerstört worden sind, wurde sich darauf verständigt, eine Gabionenbank aufzustellen. Diese, so hoffen wir, hat aufgrund ihrer Masse eine langfristige und nachhaltige Nutzung. Für die

Sitzfläche wurden mit Falunrot gestrichene Bretter verwandt, wie auch die schwedischen Holzhäuser gestrichen sind. Die Schweden beteuern, dass diese Dispersionsfarbe das Holz, mehr als 20 Jahre schützt.



Es war nicht einfach, in Corona-Zeiten den Arbeitseinsatz unter strikter Einhaltung der Vorgaben durchführen zu können. Um die Sicherheitsabstände ständig zu wahren, wurde in Kleinstgruppen zeitlich versetzt gearbeitet. Dank gilt den Herren Uwe Bartholome, Andreas Schmidt, André Zorn, Morris Schwarz, Ingo Möller, um nur einige zu nennen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, sowie der Mitteldeutsche Hartstein-Kies- und Mischwerke GmbH für die Bereitstellung des Materials.

Hans-Georg Fischer  
Jagdvorsteher Frankenhain

## Andere Institutionen und Einrichtungen

### Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Arnstadt und Ilmenau angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear-Implantat (Hörprothese für Gehörlose) Versorgung sowie Tinnitus. Wir unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB-Deutschen Schwerhörigenbundes Ortsverein Weimar e. V. bietet mit ihrem mobilen „Sozialen Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen“ am Montag, den 07.06.2021 eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Rankestraße 11 in Arnstadt an.

Anschließend wird in der Zeit von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Wetzlarer Platz 2 in 98693 Ilmenau eine kostenlose Beratung angeboten.

Auf der Grundlage der Infektionsgefahr mit den Virus COVID-19 erfolgt die Beratung nur mit qualifizierter Mund-Nasen-Maske (OP II oder FFP 2) und mit vorheriger Anmeldung.

Die Beratungsstelle ist telefonisch, per Fax und E-Mail erreichbar unter:

Telefon: 0 36 43 / 42 21 55  
Montag/Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Fax: 0 36 43 / 42 21 57  
E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de  
E-Mail: ov-weimar@t-online.de  
Internet: www.ov-weimar.de

Geben Sie diese Information gern weiter: an hilfesuchende Menschen mit Hörschädigungen, wie Familienangehörige, Freunde und Bekannte.

Träger:  
Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Weimar e. V.  
99427 Weimar Bonhoefferstr. 24b

### Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 09.06.2021

### Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 18.06.2021

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



### Impressum

#### Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.